



FAQ – Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann (generalistische Pflegeausbildung)

Das wünsche ich mir für meine Ausbildung und mein späteres Berufsleben...

- Interesse an einer gut organisierten und praxisnahen Ausbildung mit allerbesten Zukunfts- und Weiterentwicklungschancen
- Wunsch nach einer rundum sinnvollen beruflichen Tätigkeit
- Freude daran, pflegebedürftige und kranke Menschen gemeinsam im Team mit Pflegefachpersonal gut zu betreuen und zu pflegen
- Freude im Umgang mit Menschen und an der Zusammenarbeit in einem berufsgruppenübergreifenden Team
- Interesse an Themen rund um die Gesundheit

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre im Vollzeitmodell. Eine Verlängerung der Ausbildung auf maximal 4 Jahre ist möglich.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Unterricht (Schule) und praktische Einsätze in der Pflege wechseln sich blockweise ab: Die Auszubildenden besuchen zunächst circa 6 Wochen die Schule und wechseln dann für mehrere Wochen zur praktischen Ausbildung in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Danach besuchen sie wieder einige Wochen die Schule und so weiter. Die generalistische Pflegeausbildung sieht verschiedene Pflichteinsätze vor, die alle Auszubildenden absolvieren, zum Beispiel mehrwöchige Praxiseinsätze im Krankenhaus, in Pflegeheimen, der ambulanten (häuslichen) Pflege, der Pflege von Kindern und Jugendlichen und in der Pflege von psychiatrisch erkrankten Personen.

Welchen Schulabschluss brauche ich für diese Ausbildung?

Für die generalistische Pflegeausbildung wird mindestens ein (in Deutschland anerkannter) mittlerer Bildungsabschluss (Sekundarabschluss I) oder ein Hauptschulabschluss (Berufsreife) in Verbindung mit einer abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Ausbildung in einem allgemeinen Beruf oder einer abgeschlossenen mindestens einjährigen Ausbildung in der Altenpflegehilfe / Gesundheits- und Krankenpflegehilfe benötigt.

Ich habe eine andere Muttersprache. Wie gut muss ich Deutsch sprechen, um in der Ausbildung erfolgreich zu sein?

Die Pflege ist ein Beruf, in dem Deutschkenntnisse besonders wichtig sind. Für die generalistische Pflegeausbildung ist das Sprachniveau B2 eine gute Grundlage. Im Vorstellungsgespräch überzeugen wir uns von Ihren guten Deutschkenntnissen.

Welche Möglichkeiten für ein Praktikum habe ich?

Ein Praktikum ist eine sehr gute Möglichkeit, einen Einblick in den Pflegeberuf zu bekommen. Gerne können Sie sich bei der Pflegedirektion des Klinikums Mutterhaus der Borromäerinnen (Tel.: 0651 683-2644 oder 0651 947-2436, E-Mail: pflegedirektion@mutterhaus.de) informieren und bewerben.

Wie sind die Unterrichtszeiten im schulischen Teil der Ausbildung?

Der normale Schultag beginnt um 8:30 Uhr und endet um 15:45 Uhr. Die gesetzlichen Feiertage und Wochenenden sind während der Schulzeiten immer frei.

Wie sind die Dienstzeiten in der praktischen Ausbildung?

In der praktischen Ausbildung richten sich die Dienstzeiten nach dem Einsatzort. Da kranke und pflegebedürftige Menschen in der Regel „rund-um-die-Uhr“ betreut werden müssen, arbeiten auch unsere Auszubildenden im Frühdienst (ab 6:00 Uhr), im Spätdienst (bis etwa 21:00 Uhr) und am Ende der Ausbildung auch im Nachtdienst. Sie arbeiten etwa jedes zweite Wochenende, dafür haben Sie an anderen Tagen unter der Woche frei.

Wie hoch ist meine Ausbildungsvergütung?

Das Ausbildungsgehalt richtet sich nach den tariflichen Bestimmungen und beträgt zurzeit (ab 2024):

- im ersten Ausbildungsjahr: **1.340,69 Euro** pro Monat (brutto)
- im zweiten Ausbildungsjahr: **1.402,07 Euro** pro Monat (brutto)
- im dritten Ausbildungsjahr: **1.503,38 Euro** pro Monat (brutto)

Wie lange und wann habe ich Urlaub?

Alle unsere Auszubildenden haben 30 Tage Urlaub im Jahr und einen zusätzlichen freien Tag (gemäß Tarifvertrag). Der Urlaub wird immer sehr rechtzeitig bekanntgegeben, damit jeder etwas Schönes unternehmen kann.

Welche Schwerpunkte kann ich in der Ausbildung wählen?

Derzeit kann man im Klinikum Mutterhaus den Schwerpunkt „Akutpflege“ wählen, dann findet die Ausbildung hauptsächlich in Abteilungen statt, in denen erwachsene Patientinnen und Patienten versorgt werden. Als einziges Krankenhaus in der Region bieten wir die Möglichkeit, sich bereits während der Ausbildung auf die Pflege und Betreuung von Früh- und Neugeborenen sowie kranken Kindern und Jugendlichen zu spezialisieren (Vertiefungsschwerpunkt Pädiatrie). Da hier weniger Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, ist es ratsam sich früh zu bewerben.

Kann ich parallel Pflege studieren?

Parallel zur Ausbildung bieten wir geeigneten Auszubildenden, die mindestens Fachabitur haben, ein praxisnahes ausbildungintegrierendes Studium (Gesundheit und Pflege (B.Sc.)) an der Katholischen Hochschule Mainz.

Besteht die Möglichkeit einen Wohnheimplatz zu bekommen?

Es stehen begrenzt Wohnheimplätze zur Verfügung. Diese werden bevorzugt an minderjährige Auszubildende vergeben. Eine Garantie auf einen Wohnheimplatz können wir leider nicht geben.

Wie sind meine Übernahmechancen nach der Ausbildung?

Die Ausbildung in der Pflege ist ein Beruf mit Zukunft. Allen geeigneten Absolventinnen und Absolventen konnte in den vergangenen Jahren eine Übernahme ins „feste Angestelltenverhältnis“ angeboten werden.

Welche Karrieremöglichkeiten habe ich nach der Ausbildung?

Als Pflegefachfrau / Pflegefachmann kann man sich nach der Ausbildung vielfältig fortbilden und sich vielfältig weiterbilden und spezialisieren, z. B. in der Intensivpflege, der Notfallpflege oder als Praxisanleitung in der Pflegeausbildung. Wem das noch nicht reicht, der hat inzwischen eine ganze Reihe an Studienmöglichkeiten, z. B. Pflegemanagement.

Wenn ich weitere Fragen habe, wende ich mich an...

... das Sekretariat der Pflegeschule (Karl Borromäus Schule), Tel.: 0651 947-3080

Wie kann ich mich bewerben?

Online oder per WhatsApp auf dem Bewerberportal des Klinikum Mutterhaus (www.karriere-mutterhaus.de) oder per Mail an die E-Mail-Adresse: schule@mutterhaus.de